

Stille Nacht

Beitrag von „Kaetyr Veuxin II.“ vom 16. Dezember 2009, 18:53

Zitat von Wolfram Lande

Ich bitte darum mir die Dinge die Du mir vorwirfst zu belegen, wo wir schon seit Tagen bei Beweisen sind und Du (wiedermal) Christen (sogar alle Theisten) über einen Kamm scherst.

Was habe ich Dir denn diesmal vorgeworfen und wo habe ich "(wiedermal) Christen (sogar alle Theisten) über einen Kamm" geschert? 😊

Zitat

Warum sollte ich das erklären?
Du bist in der Bringschuld.

OMFGLOL -

1. Nichtexistenz lässt sich (je nach philosophischer Schule) nicht beweisen.
2. Wer eine These aufstellt (bzw. vertritt), ist in der Bringschuld. Du vertrittst die These, dass ein Gott existiert. Bevor diese These also zur Theorie verfestigt wird, kann man hypothetisch mit ihr arbeiten, mehr aber auch nicht.
3. Wenn Du es erklärt haben willst, obwohl ich nicht in der Bringschuld bin: /Alles/ lässt sich ohne einen Gott schlüssig und natürlich herleiten. Sollte es also einen Gott geben, ist es vollkommen egal, da er dann eine unbenutzte Variable wäre. Ich verdeutliche das mal an einem minimal vereinfachten Modell des Universums:

Definierte Variablen: a (Naturkonstante), b (Naturkonstante), c (Gott).

Modell des Universums:

f(Universum): $a + b$

(Man verzeihe mir diese halbe Pseudomathematik, aber ich wollte es für jeden verständlich halten.)

Wir sehen: Um sämtliche Ergebnisse der Funktion von "Universum" zu berechnen, ist die Variable 'c' nicht notwendig. 'c' kann irgendeinen Wert annehmen, ohne das Ergebnis im entferntesten zu beeinflussen.

Zitat

Btw:

Brauchste nicht.

Ich mache mir allerdings schon seit geraumer Zeit Sorgen.

Keine Angst; das ist nur die Fähigkeit Deines Gehirns, Prognosen und Modelle zu entwickeln und aufgrund selbst- und fremderlebter Erfahrungen zu bewerten. 😊